

Antragsteller/in:

Name, Vorname:

Straße, Haus-Nr.:

PLZ Ort:

E-Mail:

Telefon-Nr.:

Mobil:



An den
Kreis Minden-Lübbecke
- Umweltamt - (Untere Wasserbehörde)
Postfach 25 80

32382 Minden

Antrag auf

(Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. ausfüllen)

Erteilung Änderung Az.:

einer wasserrechtlichen Erlaubnis (§§ 8, 9, 10, 16 Abs. III und 18 WHG) zur Einrichtung und zum Betrieb

einer **Grundwasser-Wärmepumpenanlage**

einer **Wärmepumpenanlage mit Erdwärmesonden**

Vorhaben:

(Lage: Straße, Haus-Nr., Stadt/Gemeinde-Ortsteil)

Koordinaten UTM: Ost, ^!c ~~W~~ Nord, ^!c

Gemarkung Flur Flurstück(e)

Der Antragsteller ist Eigentümer des o.g. Grundstückes:

Ja Nein (Einverständniserklärung des Eigentümers ist beigelegt)

Wasserschutzgebiet / Heilquellenschutzgebiet Ja Nein

Bezeichnung: Zone:

Durchführende Bohrfirma/Fachfirma nach DVGW W 120:

(Name/Adresse)

(Ansprechpartner, Telefon-Nr., Email)

Angaben zu den erforderlichen Bohrarbeiten

Anzahl der Bohrungen (Stück)	
Bohrtiefe (m u. Geländeoberkante (GOK))	
Bohransatzpunkt (m NHN)	
Bohrdurchmesser	GOK mm, Tiefe von bis m u.
	GOK mm, Tiefe von bis m u.
Verrohrung	GOK mm, Tiefe von bis m u.
	GOK mm, Tiefe von bis m u.
Bohrverfahren (Bezeichnung oder Beschreibung)	
Spülmittelzusätze	
Verfüllmaterial Bohrlochringraum	

Angaben zur Wärmepumpe

Hersteller und Typ/Baureihe	
Arbeits- und Kältemittel (Bez. z.B. Propan, R290)	
Heizleistung Wärmepumpe (kW)	

Angaben zur Erdsonde

Material (Hersteller/Fabrikat)	HDPE
Nenndruck (bar)	
Zusammensetzung Wärmeträger (Sole)	
Hauptbestandteil (z.B. Trinkwasser) (%)	
Zusatz 1 (z.B. Ethenglykol) (%)	
Zusatz 2 (z.B. ein Korrosionsinhibitor) (%)	
Anlagenvolumen Wärmeträger (l)	

Fachfirma für die Installation der Wärmepumpenanlage:

(Name, Adresse)

(Ansprechpartner, Telefon-Nr., Email)

Bitte folgende Unterlagen dem Antrag in mindestens 3-facher Ausfertigung - auf eine Blattgröße von DIN A 4 gefaltet und geheftet - beifügen:

- Übersichtskarte im Maßstab 1 : 25.000 mit Kennzeichnung des Standortes der Wärmepumpenanlage
- Lageplan im Maßstab 1 : 500 oder 1 : 1.000 mit Kennzeichnung der bestehenden sowie geplanten Gebäude, der Bohransatzpunkte, des Standortes der Wärmepumpe, der Rohrleitung sowie Verteilerschächte, sonstiger wasserrechtlich relevanter Anlagen (z.B. Hausbrunnen, Kleinkläranlagen, Heizöltanks, Güllebehälter)
- Beschreibung der Anlagen und des Betriebes
- Angaben zu den geologischen und hydrogeologischen Verhältnissen (Stockwerksbau, Ruhwasserspiegel etc.)

Zusätzlich ist beizufügen:

Grundwasser-Wärmepumpenanlagen

- Angaben zur Lage und Tiefe des Entnahme- und Schluckbrunnens in Bezug auf die Grundwasserfließrichtung
- Ausbau der Brunnen
- Angaben zur Menge des zu fördernden/einzuleitenden Grundwassers
- Angaben zum Kältemittel in der Wärmepumpe (Sicherheitsdatenblatt)
- Sachkundenachweis des verantwortlichen Bohrgeräteführers (DIN 4021 oder gleichwertig)
- Die Bohrarbeiten dürfen nur von einem anerkannten Fachbetrieb ausgeführt werden, welcher für die Arbeiten den entsprechenden Zertifizierungsnachweis gemäß den Anforderungen des DVGW-Arbeitsblattes W 120 (Verfahren für die Erteilung der DVGW-Bescheinigung für Bohr- und Brunnenbauunternehmen) besitzt.

Wärmepumpenanlagen mit Erdwärmesonden

- Angaben zur Tiefe der Erdwärmesonden mit Bezug auf Grundwasserstockwerke und erforderliche Wärmeleistung
- Angaben zum Abstand der Sonden untereinander (≥ 6 m) und Angaben zum Abstand der Sonden zur Grundstücksgrenze (mind. 5 m)
- Abdichtung des Bohrlochs bei Durchteufen grundwasserstockwerkstrennender Schichten (ist mit dem Bohrprofil bzw. tatsächlichem Schichtenverzeichnis nachzureichen)
- Angaben zur Art des verwendeten Wärmeträgers (Sicherheitsdatenblatt)
- Angaben zum Kältemittel in der Wärmepumpe (Sicherheitsdatenblatt)
- Sachkundenachweis des verantwortlichen Bohrgeräteführers (DIN 4021 oder gleichwertig)
- Die Bohrarbeiten dürfen nur von einem anerkannten Fachbetrieb ausgeführt werden, welcher für die Arbeiten den entsprechenden Zertifizierungsnachweis gemäß den Anforderungen des DVGW-Arbeitsblattes W 120 (Verfahren für die Erteilung der DVGW-Bescheinigung für Bohr- und Brunnenbauunternehmen) besitzt.

Der Bohrbeginn darf erst **nach Erteilung** der wasserrechtlichen Erlaubnis erfolgen!

Ort, Datum

.....
(Unterschrift des Antragstellers)

Ort, Datum

.....
(Unterschrift des Entwurfsverfassers)